

Jüdische Gemeinde

Glasmalereien zieren die Decke des neuen Domizils



Die Glasmalereien aus dem Gemeindehaus im Pilgrimstein sollen die Decke des neuen Gebetsraums bilden.

Foto: Adam

Marburg. Im neuen Haus der jüdischen Gemeinde Marburg wurde gestern Richtfest gefeiert.

von Christian Adam

Die jüdische Gemeinde, die rund 400 Mitglieder zählt, ist bereits im September vergangenen Jahres aus ihrem alten Gebäude am Pilgrimstein in das ehemalige AOK-Gebäude in der Liebigstraße gezogen.

Nach der Sanierung der Außenfassade des Gebäudes und der Kellerräume ist die Außenrenovierung der Synagoge mit der Fertigstellung des Glasdachs im Erdgeschoss abgeschlossen.

„Das Glasdach ist eine Rekonstruktion des ursprünglichen Dachreiters des 1931 gebauten Gebäudes“, sagte Bauleiter Jürgen Rausch. Darunter wird eine Glasdecke, in der die Glasmalereien aus dem alten Gemeindehaus am Pilgrimstein eingesetzt werden, die Decke des Gebetsraumes bilden. Im Kellergeschoss befinden sich Büro- und Unterrichtsräume.

Die Glasmalereien, so genannte Vitragen, sind eine abstrakte Darstellung von biblischen Musikinstrumenten und Psalmen, die Erhart Jakobus Klonk von der Glaserei Klonk & Hartmann für das Gemeindehaus am Pilgrimstein entworfen hat. Die Glaserei übernimmt auch die Gestaltung der rund 40 Quadratmeter großen Glasdecke.

Die Gesamtkosten für Renovierung und Ausbau der Synagoge betragen 750.000 Euro, die zum Großteil von der Stadt Marburg, der jüdischen Gemeinde und dem Förderverein Synagoge und Kulturzentrum der Jüdischen Gemeinde Marburg getragen werden.

„Freilich fehlen für die Innenausstattung des Gebetsraumes im Erdgeschoss noch etwa 150.000 Euro“, sagte Amnon Orbach, der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde in Marburg, im Gespräch mit der OP. Die Bauarbeiten am Haus sollen im kommenden Herbst abgeschlossen sein.

„Die Synagoge ist nicht nur ein Haus zum Beten, sondern dient auch der Begegnung und dem Dialog“, sagte Orbach. Im Vergleich zu den 130 Quadratmetern im Pilgrimstein bietet das neue Gebäude mit 700 Quadratmetern viel Platz.